

## Wölfli sagt ab, Hitz als Ersatz im Gespräch

**FUSSBALL.** Wie erwartet muss Marco Wölfli, verletzter Torhüter der Young Boys, auf die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Brasilien verzichten. Im Dezember erlitt der 31-Jährige gegen Thun einen Riss der linken Achillessehne. Der Heilungsprozess verläuft zwar problemlos, doch nun steht fest, dass Wölfli in dieser Saison nicht mehr zum Einsatz kommt, weshalb er dem Nationalcoach Ottmar Hitzfeld eine WM-Absage erteilt hat. «Ich habe es sehr geschätzt, dass mir Ottmar Hitzfeld bis zuletzt die Türen offen gehalten hat. Aber mir war immer klar, dass ich praktisch ein medizinisches Wunder benötigt hätte, um mit dem Nationalteam nach Brasilien zu reisen», so Wölfli.

Wölfli war im Nationalteam die Nummer drei. Während der WM-Qualifikation kam er nicht zum Einsatz. Es war jeweils Yann Sommer, der den gesperrten oder verletzten Stammtorhüter Diego Benaglio ersetzte. Wer als dritter Torhüter nach Brasilien reist, ist noch nicht bekannt. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass es entweder Roman Bürki von den Zürcher Grasshoppers oder der Thurgauer Marwin Hitz, Goalie in der Bundesliga beim FC Augsburg, sein wird. (si)

## Acht Alpine auf höchster Stufe

**SKI ALPIN.** Bei Swiss-Ski verfügen im kommenden WM-Winter acht Alpine über den Nationalmannschaftsstatus – bei den Männern ein Trio, bei den Frauen ein Quintett. Nach den von Alpinchef Rudi Huber und den Cheftrainern Thomas Stauffer und Hans Flatscher vorgenommenen Selektionen bilden die Didier Défago sowie die aus dem A-Kader aufgestiegenen Patrick Küng und Sandro Viletta die Männer-Nationalmannschaft. Auf Frauenseite sind die bisherigen Marianne Abderhalden, Dominique Gisin, Lara Gut, Wendy Holdener und Fabienne Suter in der höchsten Klasse eingeteilt. Beat Feuz, Carlo Janka und Silvan Zurbriggen, die zuvor der Nationalmannschaft angehört hatten, wurden ins A-Kader zurückgestuft. Das Gleiche gilt für Denise Feierabend und für Nadja Inglin-Kamer. (si)



Bild: Daniel Ospelt

Joschi Kirschbaumer (links) und Alex Bucher (rechts) versuchen einem Ukrainer den Ball abzuluchsen. Am Ende gelang dies hervorragend, Liechtenstein siegte mit 3:1.

# Mit Leidenschaft zu drei Siegen

Beim gestrigen Divisioning der European Special Olympics Floorball Masters feierte Liechtenstein drei Siege. 18 Teams aus 16 europäischen Ländern werden in Vaduz und in Lustenau die Sieger ermitteln.

ERNST HASLER

**UNIHOKEY.** Beim Divisioning werden die Teams während den Spielen gesichtet, um sie schliesslich in vergleichbar ähnlich starke Gruppen einzuteilen. Ein Spiel dauerte gestern acht Minuten. Liechtenstein feierte drei Siege gegen die Ukraine (3:1), Schweiz II (3:2) und Dänemark II (3:2) sowie ein Remis gegen Kasachstan (1:1). Lediglich gegen Dänemark I setzte es für das von Walter Wehinger trainierte Team eine 2:3-Niederlage ab.

### «Es lief besser als erwartet»

«Es ist überraschend gut gelaufen, unsere Jungs haben Einsatz gezeigt und das abgerufen, was sie tatsächlich können», freute sich Liechtensteins Trainer Walter Wehinger über die Leistung seines Teams.

Im Vorfeld hatte sich das Liechtensteiner Unihockeyteam in zwei Turnieren auf den Einsatz in heimischen Gefilden vorbereitet. Zuletzt in Altendorf (Sz) realisierten die Liechtensteiner den Turniersieg in der Klasse C. «Da haben wir uns gegen Vereinstteams viel Selbstvertrauen geholt», lächelte Andreas Meile entspannt, der gestern mit drei Toren – wie auch Fabio Maiolo – hinter Andersson Da Silva (4) der zweitbeste FL-Torschütze war.

### Liechtenstein mit einem Start Sieg

Fünf Spiele hatte Liechtenstein beim gestrigen Divisioning zu absolvieren. Im ersten Spiel gegen die Ukraine übernahm Liechtenstein sofort die Initiative, doch die Ukrainer legten vor (0:1). Meile (3.) sowie Maiolo mit einem Doppelpack (7./8.) wendeten das Blatt zum 3:1-Sieg.

Gegen die Schweiz II lief aus Liechtensteiner Sicht zuerst alles wunschgemäss, sodass die lautstarken Schweizer Fans verstummten. Liechtenstein ging dank Lampert schon nach 50 Se-



Das Team von der Isle of Man fühlt sich in Vaduz wohl.



Bilder: Günther Büchel

Angespannt verfolgen Österreichs Reservisten das Spiel.



Bild: Daniel Ospelt

Johann «Joschi» Kirschbaumer (links) ein Schritt voraus.

kunden in Front (1:0), Da Silva erhöhte das Skore (2:0), doch die Schweiz fand innert 40 Sekunden ins Spiel zurück (2:2). Schliesslich jagte Meile ein Maiolo-Zuspiel zum 3:2-Siegestreffer in die Maschen.

Im dritten Spiel gegen Kasachstan kam Liechtenstein nicht mehr wunschgemäss auf Touren und musste sich mit einem Remis begnügen (1:1). Die Kasachen gingen in Front und Trainer Walter Wehinger musste das Trio Da Silva, Lampert und Meile auf den Platz holen, um den 0:1-Rückstand (5.) noch wettzumachen. Da Silva traf schliesslich zum 1:1-Endstand (7.).

Ausgeglichen verlief das Duell gegen die spielstarken Dänen, die oft an Liechtenstein Keeper Küng scheiterten und sich den 2:3-Sieg letztlich aufgrund des Chancenplus verdienten. Lampert (1:0) und Maiolo (2:1) legten vor. Für Liechtenstein war die Niederlage kein Weltuntergang, denn somit müssen sie heute nicht gegen die stärksten Teams aus Finnland, Schweden, Lettland und Tschechien antreten.

Im letzten Spiel gegen Dänemark II wirkten die Liechtensteiner etwas unkonzentriert. Da Silva gelang zwar ein Doppelpack (1:0, 3:2) und hatte mit einem Pfostenschuss Pech (6.), zweimal gingen die Dänen aus, weil sich individuelle Fehler beim Gastgeber einschlichen. Den dritten Treffer steuerte Meile bei (2:1).

### Um 9.30 Uhr gegen die Schweiz

«Wir müssen abwarten, lassen uns von der Einteilung überraschen und nehmen, was kommt», erklärte Liechtensteins Trainer Walter Wehinger vor der Divisionseinteilung. Zuerst trifft Liechtenstein auf die Schweiz I (9.30 Uhr), es folgt die Partie gegen Kasachstan (11 Uhr), Russland (12 Uhr) und zum Abschluss gegen Dänemark (14 Uhr).

### Special Olympics Liechtenstein in der Division II

Das Team von Special Olympics Liechtenstein hinterliess gestern beim Divisioning einen starken Eindruck. Dank drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage wurde das Team am Abend in die Division II eingeteilt. Damit ist klar, dass die Liechtensteiner am Wochenende in der Mühleholz-Halle Vaduz gegen Dänemark I, Russland, Schweiz I und Kasachstan spielen werden. (eh)

### TELEGRAMM

Mühleholz Halle, Vaduz: 50 Zuschauer. – Das Team Liechtenstein: 1 Marcel Küng; 10 Andersson Da Silva; 4 Andreas Meile, 9 Marc Lampert; 8 Fabio Maiolo, 19 Michel Kindler; 6 Alex Bucher; 20 Johann Kirschbaumer.

### DIVISIONING

- 1. Spiel: Liechtenstein – Ukraine 3:1.**  
Tore: 0:1 3. Dmuro Kynunets; 1:1 4. Andreas Meile; 2:1 7. Fabio Maiolo; 3:1 8. Fabio Maiolo.
- 2. Spiel: Liechtenstein – Schweiz II 3:2.**  
Tore: 1:0 1. Marc Lampert; 2:0 3. Andersson Da Silva; 2:1 4. Adrian Weiss; 2:2 4. Thomas Hauri; 3:2 8. Andreas Meile.
- 3. Spiel: Liechtenstein – Kasachstan 1:1.**  
Tore: 0:1 5. Alexandr Kakaulin; 1:1 7. Andersson Da Silva.
- 4. Spiel: Liechtenstein – Dänemark I 2:3.**  
Tore: 1:0 3. Marc Lampert; 1:1 4. Jesper Moller; 2:1 5. Fabio Maiolo; 2:2 6. Dennis Sixhøj; 2:3 7. Thor Jensen.
- 5. Spiel: Liechtenstein – Dänemark II 3:2.**  
Tore: 1:0 1. Andersson Da Silva; 1:1 2. Amel Maljoki; 2:1 3. Andreas Meile; 2:2 6. Soren Kaer; 3:2 7. Andersson Da Silva.

### GRUPPENEITEILUNG

Division I (Lustenau): Schweden, Finnland, Tschechien, Lettland. Division II (Vaduz): Dänemark I, Russland, Schweiz I, Liechtenstein, Kasachstan. Division III (Lustenau): Kroatien, Isle of Man, Österreich, Dänemark II, Schweiz II. Division IV (Vaduz): Deutschland, Ukraine, Belgien, Estland.

### FL-Spiele:

Liechtenstein – Schweiz	Fr, 9.30
Liechtenstein – Kasachstan	Fr, 11.00
Liechtenstein – Russland	Fr, 12.00
Liechtenstein – Dänemark	Fr, 14.00

## regiotipp



Der «regiotipp» des «Liechtensteiner Vaterlands» geht in die nächste Runde. Tippen kann man jeweils bis Freitag um Mitternacht. Als Experte amtiert diesmal Johann «Joschi» Kirschbaumer von den Special Olympics Liechtenstein. «Unser Assistenztrainer Ralf spielt beim FC Balzers II, deshalb musste ich dort zwingend auf den FCB tippen», lächelte Kirschbaumer.

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| 1. Thun – St. Gallen           | X |
| 2. Basel – Grasshoppers        | 1 |
| 3. Zürich – Luzern             | 2 |
| 4. Vaduz – Servette            | 1 |
| 5. Murri – Balzers             | 2 |
| 6. Eschen/Mauren – Chur 97     | 1 |
| 7. Triesenberg – Schluen Ilanz | 1 |
| 8. Schaan – Goldach            | 1 |
| 9. Thusis-Cazis – Vaduz U23    | 2 |
| 10. Rheineck – Balzers II      | 2 |
| 11. Ruggell – Triesen          | 1 |
| 12. Buchs – Sevelen            | 1 |

Mittippen und gewinnen: [www.regiotipp.net](http://www.regiotipp.net)